



## Erika Fankhauser Schürch

*Sie sitzt gerne an der Drehscheibe. Wie das Material unter ihren Händen in Form kommt. Wie ihr die Dinge aus den Händen wachsen. Erst Plastik, dann Skulptur. 18 Arbeitsschritte geben das Tempo vor. Zügig, zielgerichtet. Hetzen geht nicht. Jeder Schritt braucht seine Zeit. Jeder Schritt braucht ungeteilte Aufmerksamkeit. Jeder Schritt ein Risiko. Die Hand kann nicht ohne den Kopf. Manchmal lässt der Kopf freie Hand.*

Kulturwissenschaftlerin Franziska Nyffener über Erika Fankhauser Schürch

Die Keramikünstlerin Erika Fankhauser Schürch, geboren 1969 in Herzogenbuchsee, ist auf einem Bauernhof in Spych-Oschwand aufgewachsen. Heute arbeitet sie in Wynigen, am Rand der Buchsiberge, im eigenen Atelier. Zudem unterrichtet sie Teilzeit als Dozentin mit Schwerpunkt Keramik an der ZHdK, der Zürcher Hochschule der Künste. Am Anfang ihrer beruflichen Laufbahn war sie Fachlehrerin für textiles, technisches und bildnerisches Gestalten an der Volksschule. 2004 schloss sie die Berufsausbildung zur Keramikerin an der Schule für Gestaltung Bern ab. 2013 erlangte sie den Master of Arts in Design an der Hochschule Luzern.

Erika Fankhausers Arbeiten wurden mehrfach im In- und Ausland nominiert: Mit «entre les deux» bei Mixed Media, Förderpreis Keramik 2010 Nassauische Sparkasse (D), mit «made for ever» 2010 und mit «dingding» 2012 am design-contest des Formforums Schweiz in Luzern.

Mit den «Lichtbechern» gewann sie im Juni 2002 den 2. Preis am Lehrlingswettbewerb des Verbands Berner Töpfermeister, mit der Schüssel «lino» 2003 den 1. Preis an der «Keramik Willisau». Sie war 2007 eine der Gewinnerinnen am ICMEA, dem «Emerging Artists Competition» in Fuping, China. Im Sommer 2009 arbeitet sie dort auch als «emerging artist for free residency». Für «lino schüsselsalat» wurde sie 2007/08 mit dem Kiwanis Förderpreis 2007/08 ausgezeichnet. Ihre Arbeit «lino» ist seit 2006 Teil der Design-Sammlung des Kantons Bern, «Gebse» wurde 2014 in die Sammlung des Schweizerischen Nationalmuseums aufgenommen.

Erika Fankhauser Schürch nahm von April bis Mai 2018 als Vertreterin der Schweiz am internationalen Workshop des 32. Icheon Ceramics Festivals in Süd-Korea teil.

